

**Protokoll:**

Frau Barth führt aus, dass sich vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Klimawandels die Zusammensetzung sowie das Erscheinungsbild des Waldes erheblich ändern werden. Die Auswirkungen auf den Holzmarkt und die zu erzielenden Holzpreise seien ebenfalls erheblich. Rm Lehmkühler möchte wissen, ob eine zwischenzeitliche Nasslagerung des Holzes möglich sei, um die Marktpreise zu stabilisieren bzw. ob die Möglichkeit besteht, verstärkt die Bahn als Transportmittel heranzuziehen. Frau Barth erklärt, dass eine Nasslagerung im Falle von Käferholz wenig Sinn mache, da das Käferholz bereits ausgetrocknet sei. Außerdem sei für Nasslagerplätze aufgrund des diesjährigen Wassermangels nicht ausreichend Wasser vorhanden. Vor dem Hintergrund sinkender Transportkapazitäten auf der Schiene und dem Rückbau von immer mehr Verladebahnhöfen mache ein verstärkter Transport auf der Schiene wenig Sinn. Auf Nachfrage von Rm Knopp erklärt Frau Barth, dass auch eine Lagerung von Käferholz unter Folien wenig Sinn mache. Die Lagerung unter Folien erfordere einen erheblichen personellen wie finanziellen Aufwand und mache bei Käferholz ebenfalls kaum Sinn.

Der Forstausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.